

Miteinander - Füreinander

Nr. 172 | Sommer-Advent 2020



- + Berichte
- + Aktuelles
- + Gottesdienste
- + Termine

Alt-Katholische
Pfarrgemeinde St. Cyprian
in Bonn

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Lesende!



Eigentlich wollte ich Ronja mit einer Fahrt auf Peters Trecker überraschen. Sie hegt seit längerem den Wunsch, Bäuerin zu werden. Das ist mir gelungen. Aber Peter fuhr mit Ronja nicht eine Runde durchs Dorf,

wie ich es erwartet hatte. Vielmehr war das Ziel der Treckerfahrt der Karlshof. Und ich war begeistert. Eine junge Frau, die nicht nur mit Kompetenz beeindruckte, deren Liebe zu den Tieren spürbar war. Sie wusste nicht nur, warum Hühner in bestimmten Gruppengrößen leben müssen, um ein Sozialgefüge entwickeln und aufrechterhalten zu können. Sie konnte Ronja auch zeigen, wie es sich mit einem Huhn kuscheln lässt. Und um es vorweg zu nehmen: Wenn möglich werde ich in Zukunft nur noch Eier vom Karlshof essen. Die Hühner auf dem Karlshof haben noch nie Antibiotikum gesehen, geschweige denn zu sich genommen. Stattdessen bekommen sie Oregano unters Futter gemischt. Das tötet dann auch mögliche Würmer im Darm. Ihre Mutter führt den Hof schon seit vielen Jahrzehnten, erzählt uns die junge Frau. Ihre Liebe zu Tieren ist so groß, dass sie ein blindes Rind und ein blindes Reh beherbergt. Und auch die Hühner kennen eine Krankenstation. Mindestens viermal am Tag schaut die Landwirtschaftsstudentin nach dem Wohlergehen der Tiere. So, wie sie es von ihrer Mutter gelernt hat.

Ihre Eier werden mit „Bodenhaltung“ gestempelt. Die schlechteste Kategorie in der Haltungsform. Das verstehe ich nicht. Für die Kategorien „Freiland“ und „Bio“ müssen die Hühner jeden Tag eine bestimmte Zeit ins Freie. Die junge Studentin erklärt uns sinngemäß: „Wer Ahnung von Hühnern hat, weiß, dass sie nicht immer raus wollen und

auch nicht bei jeder Witterung raus dürfen, wenn sie gesund bleiben sollen.“

Nicht zum ersten Mal muss ich erkennen, dass auch Labels und Kategorisierungen Fragen aufwerfen und kritisch hinterfragt werden müssen.

Nun besteht ein Antrag, der auf unserer vorletzten Gemeindeversammlung gestellt wurde, unsere Gemeinde zertifizieren zu lassen. Hierzu hat sich eine Gruppe gefunden, die sich mit der Nachhaltigkeit unseres Gemeindelebens beschäftigt. An anderer Stelle wurden Listen veröffentlicht, in denen aufgeführt wird, wo sich unsere Gemeinde wie in dieser Hinsicht engagiert. Ich möchte nur die letzten Projekte benennen und die drei vor uns liegenden: Nach Kirche, Sakramentskapelle und Treppenhaus sind nun auch Gemeindküche, Garderobe und das Treppenhaus des Turmes auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Ein neuer Kühl- und Gefrierschrank ist auf derzeit höchstem Öko-Standard. Die Einrichtung des Fahrradparkplatzes steht unmittelbar bevor. Der Plan von Regenwasserauffanganlagen wird dem Kirchenvorstand in Kürze vorgelegt. Und der Pfarrer telefoniert zukünftig mit einem Fairphone.

Bischof und Synodalvertretung möchten gerne prüfen, ob unsere Kirche nicht Mitinitiatorin dieses Labels „Faire Gemeinde“ werden soll. Hierzu soll Bonn eine von zwei Gemeinden sein, in denen ein Testlauf gestartet wird.

Mit dem ersten Freitag im September, dem Erntedankfest der Orthodoxen Kirche, beginnt seit vielen Jahren



die ökumenische Schöpfungszeit. Sie endet mit dem Fest des Heiligen, der wie kein anderer für das Wohl der ganzen Schöpfung steht, dem Heiligen Franziskus.

Ja, es ist gut, dass wir für die Schöpfung beten, in der wir und mit der wir leben, deren Teil wir sind. Der ökumenische Gottesdienst im nördlichsten Weinberg am Rhein ist zudem ein wirkliches Highlight. Jedes Gebet aber bleibt Makulatur, hat es keinerlei Auswirkungen auf unser Denken und Handeln.

Ich freue mich sehr und bin dankbar, dass in unserer Gemeinde hierfür eine hohe Sensibilität vorhanden ist.

Wenn Sie interessiert sind, wirken Sie mit in unserem Team „Nachhaltigkeit“. Bringen Sie auch gerne Ihre Vorschläge ein, wenn für eine kontinuierliche Mitarbeit die Zeit oder Energie nicht reicht.

Kaufen Sie in unserem Eine-Welt-Laden, damit die Welt ein klein wenig gerechter wird!

So bin ich zuversichtlich, dass unsere Gemeinde auf der Suche bleibt nach vielen unterschiedlichen Wegen, solidarisch, ökologisch und im Sinne der Gerechtigkeit global zu werden.

Shalom!

Ihr und Euer Thomas (Schüppen)



Corona / Covid 19

Es ist ein Geschenk, im Garten Eucharistie zu feiern. Es gab noch keinen Samstag oder Sonntag, an dem wir hätten in die Kirche gehen müssen.

Ich danke allen, die sich an An- und Abbau beteiligen, den Lektorinnen und Lektoren, dem Kirchenvorstand, der den Begrüßungsdienst übernommen hat, Julia, Stefan und Florian, die mich im Urlaub vertreten haben, und Willi und denen, die ihn hin und wieder vertreten. Anja, Theresa und Julia danke ich für das alternative Angebot, online Gottesdienste zu feiern. Dieses Format werden wir bis auf weiteres beibehalten. (ACHTUNG: Hierzu gibt es einen neuen Zugang, siehe „Wir feiern“, S. 10!)

Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir uns in unserer alt-katholischen Kirche auf ein sehr hohes Maß an Rücksichtnahme verständigt haben. Der Schutz geht vor und das Risiko wird minimiert.

Unter diesen Bedingungen ist es wohltuend, dass auch wieder Zusammentreffen möglich sind. Die Männergruppe hat sich schon mehrfach draußen getroffen. Der Kirchenvorstand hat nach Telefonkonferenzen wieder getagt, für eine kurze Zeit in der Kirche, dann im Pfarrgarten. Die Erstkommunionkinder dieses und des kommenden Jahres beginnen Ende September und Anfang Oktober wieder ihre Vorbereitung. Ich denke, wir haben eine gute Form gefunden, das Patronats- und Gemeindefest miteinander zu feiern. Hierzu befindet sich eine Einladung in diesem Brief. Die Gemeindeversammlung, bei der auch ein nachrückendes Kirchenvorstandsmitglied gewählt werden soll, wird eine Herausforderung. Ich bitte Euch und Sie, sich rechtzeitig anzumelden, damit wir gegebenenfalls einen größeren Versammlungsort wählen können. Nach wie vor finden 28 Menschen in unserer Kirche Platz, wenn wir einen Sicherheitsabstand einhalten wollen.

Nach wie vor läuten die Kirchenglocken von

St. Cyprian an jedem Abend um 19.30 Uhr, um der Erkrankten, Sterbenden und Toten der Pandemie zu gedenken. Auch, wenn es diesbezüglich still geworden ist um uns herum, möchte ich nicht die Zahlen in Deutschland nehmen, um das Gebetsläuten einzustellen. Die Zahlen weltweit steigen, die der Neuinfizierten und die der Sterbenden. Werden wir nicht müde im Gebet, dass diese Krankheit bald besiegt sein möge, eine Krankheit, die viele Menschen nachhaltig gesundheitlich belastet, die vielen Menschen die existentielle Lebensgrundlage entzieht und die insbesondere in den sowieso benachteiligten Ländern und Kontinenten Armut und Not vergrößert.

Sollten Sie / solltet Ihr Fragen haben, Euer Unverständnis oder Euren Ärger formulieren wollen, die Gemeindeversammlung sollte hierzu einen – wenn auch zeitlich beschränkten – Raum bieten. Gemeindeversammlung vollzieht sich allerdings an jedem Sonntag (und derzeit Samstag), wenn Gemeinde sich versammelt, um Eucharistie zu feiern. Auch dort ist Gelegenheit, Fragen zu stellen und Unmut zu äußern. Ich lade Sonntag für Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst dazu ein.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen: Bleiben Sie / bleibt gesund! Und solltet Ihr / solltet Sie erkranken, wünsche ich einen glimpflichen Verlauf ohne Folgeschädigungen. In diesem Sinne: Bleibt behütet!

Ihr und Euer Thomas (Schüppen)

Einladungen

Alle Menschen sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.

Besonderheiten, die sich durch die Pandemie ergeben, finden Sie auf Seite 10.



Alt-Katholische Pfarrgemeinde Bonn
Sankt Cyprian



Sondernewsletter

Seit März haben wir unser Newsletter-Angebot erweitert: Neben den Informationen zu den Besonderheiten während der Corona-Pandemie, werden auch zu allen Gottesdiensten Vorlagen erstellt, damit Sie diese auch zuhause feiern können. Um das Mitsingen zu erleichtern, wird zu allen Liedern, deren Texte abgedruckt werden, die Begleitmusik von Christoph Wick, Julia Schaal, Bea Gubert und Willi Kronenberg aufgenommen und kann mit dem entsprechenden Link abgespielt werden. Dieses Angebot wird weitergeführt, denn nicht alle Menschen möchten an den Präsenzgottesdiensten in St. Cyprian oder der Namen-Jesu-Kirche teilnehmen.

Wenn Sie den Newsletter beziehen wollen, tragen Sie sich einfach auf unserer Homepage www.sankt-cyprian.de ein. Dort finden Sie ebenfalls die Gottesdienstvorlagen.

Falls Sie keinen Zugang zu elektronischen Medien haben, rufen Sie uns an, dann schicken wir Ihnen die Texte auch zu. Haben Sie bitte dafür Verständnis, dass in dem Fall ein „Päckchen geschnürt“ wird, denn den Postversand können wir nur einmal pro Woche leisten.

Wohnung gesucht!

Seit Ende Juli haben wir einen neuen Bewohner in unserer Turm-WG: Alan Alias Omer.

Alan ist aus dem Irak und seit 2015 in Deutschland, hat hier seinen Realschulabschluss gemacht und im August eine Lehre bei Rewe angefangen. Er sucht dringend eine eigene Wohnung, denn er möchte seine 16-jährige Schwester, die in einer anderen Stadt untergebracht ist, nach Bonn holen und sich hier um sie kümmern.

Wenn Sie jemanden kennen, der eine Wohnung für zwei Personen vermietet, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Gemeindeversammlung am 1. Advent 29. November 2020

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde St. Cyprian Bonn hat am 14. Januar 2020 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am 29. November 2020 gemäß § 45 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen. Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr.

Im Anschluss ist folgender Tagesordnungspunkt vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bestimmung der Protokollführerin / des Protokollführers
3. Tagesordnung
4. Nachwahl von zwei Ersatzkirchenvorständen
5. Kurzbericht zur aktuellen Situation im Hinblick auf die Pandemie
6. Kurzbericht zu aktuellen Themen, u.a. Sanierung Lennéstraße 32
7. Verschiedenes

Wahlberechtigt sind alle, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bonn, den 30. August 2020



Thomas Schüppen, Pff.
1. Vorsitzender des KV

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter 0228-886 06 89, damit ggf. eine alternative Örtlichkeit gefunden werden kann.

Geburtstage

06.09.1946	Brigitte Dickten-Struck	73 Jahre
14.09.1940	Wilfried Schatz	79 Jahre
07.10.1948	Hans Marx	71 Jahre
14.10.1945	Cosmas Behrens	74 Jahre
17.10.1947	Otto Stoll	72 Jahre
30.11.1947	Christoph Feuser	72 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!*

* Wir veröffentlichen nur Geburtstage jener Personen ab 70, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben haben.

Beitritte*

Unserer Gemeinde ist beigetreten:

Gregor Büdenbender

Die Geborgenheit, die Gott schenkt, möge für Sie spürbar werden in unserer Gemeinde. Herzlich willkommen in Ihrer neuen kirchlichen Heimat!

* Wir veröffentlichen nur diejenigen, die der Veröffentlichung schriftlich zugestimmt haben.



Fastenessen - ein wirklich nachhaltiger Genuss

Dass ein Fastenessen nicht nur nachhaltig und kostengünstig, sondern auch sehr gut schmecken kann, diese Erfahrung konnten etwa 40 Personen am 1. Fastensonntag Anfang März im Pfarrsaal machen. Es gab eine Spinat-Kartoffelsuppe, zubereitet von der Nachhaltigkeitsgruppe der Gemeinde. Die Zutaten stammten sämtlich aus kontrolliert biologischem Anbau. Jeder der wollte, konnte selbstverständlich einen Nachschlag erhalten. Das Essen führte zu zwanglosen Begegnungen und Gesprächen - auch mit bisher fremden Menschen.

Die Nachhaltigkeitsgruppe der Gemeinde wollte mit dieser Aktion ein Zeichen der Gemeinschaft in der Gemeinde und Solidarität mit der Einen Welt setzen. Wir werden im nächsten Jahr wieder dazu einladen.

Rainer Kaps

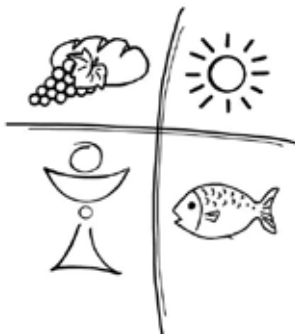
Erstkommunionen 2021

Wir wollen feiern, und dazu gibt es allen Grund.

Wir wollen uns auf dieses Fest vorbereiten, ernsthaft und mit Freude.

Bei all dem wollen wir das Risiko, das mit der Pandemie verbunden ist, so gering wie möglich halten.

Deshalb schlagen wir Folgendes vor:



- Wir laden die „Alten Hasen“ und ihre Familien zu einem Treffen am **4. Oktober** um 12.00 Uhr ein. Nach einem Gottesdienst mit unserem gemeinsamen Freund Cypri wollen wir picknicken und uns aus den vergangenen Monaten erzählen. Wir berichten Euch von unserem Plan, wie es weitergeht und wann Euer Fest beginnt.

- Wir laden die neuen Erstkommunionkinder und ihre Familien zu einem Treffen am **27. September** ein. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit der Eucharistiefeier und lernen uns anschließend ein wenig (mehr) kennen. Auch Euch erzählen wir, wie wir uns die Vorbereitungszeit vorstellen und für wann wir Euer Fest planen. Bis zum 15. September bekommt Ihr einen Brief, ansonsten meldet Euch bitte im Pfarrbüro.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch (wieder) zu sehen!

für die Vorbereitungsteams
Anja und Thomas

Fair gehandelte Waren SATT machende RABATTE

Seit Juni öffnet Otto jeden Samstagabend und Sonntagmorgen nach den Gottesdiensten wieder seinen Eine-Welt-Verkauf unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Für dieses Engagement sagen wir ihm ganz besonders: DANKE!

Jeder verkaufte Artikel hilft den Menschen, die sie herstellen und davon leben.

Nachdem 80 Osterhasen in Bonn Asyl gefunden hatten, entwickelte sich eine Kooperation mit dem Weltladen Ennepetal.





Filtzaschen und viele andere Kleinigkeiten.

Schauen Sie / schaut einfach mal rein!

Gudrun Weskamp

Männerrunde in St. Cyprian (2. Halbjahr 2020)

Sa., 26.09.2020, 10:00 Uhr

Tageswanderung: Ippendorf – Waldkapelle – Hilberath (M. Hartmanns)

Fr., 30.10.2020 19:30 Uhr

Fledermausschutz in Bonn und Umgebung (A. Gravenhorst) +
Kosmologische Fakten und die Mythologie der
Sterne (M. Sobotta)

Fr., 27.11.2020 ab 17:00 Uhr:

Keksebacken für die Dezembersitzung
um 19:30 Uhr:

Die Heimat des jüdischen Volkes und der
Staat Israel (Pfr. Th. Schüppen)

Fr., 11.12.2020 18:00 Uhr

Warten... – ein Abend mit Glühwein, Liedern,
Geschichten und Gedichten
auf dem langen Weg nach Bethlehem

So, 10.01.2020, 12:00 Uhr, nach dem Gottesdienst
beim Italiener ☺:

Planungstreffen für das 1. Halbjahr 2021

Sofern nicht anders angegeben, trifft sich die
Männerrunde immer am letzten Freitag im
Monat im Gemeindesaal von St. Cyprian. Änderungen
und Neuigkeiten werden rechtzeitig per E-Mail
bekanntgegeben.

Da den Weltladen Ennepetal fast täglich Hilferufe von den Kooperationspartnern aus dem verarmten Süden erreichen, entschied der Weltladen zur Umsatzsteigerung 30 % Rabatt auf alle non-food-Artikel zu geben. Dafür nutzt der Weltladen seine Rücklagen damit diese Benachteiligten der globalen Wettbewerbswelt mehr Geld für fair-bezahlte Arbeit bekommen und sie auf stabile und verlässliche Preise setzen können. Mit diesen Prämien werden dann vor Ort einfache Gesundheits- und Schulprojekte kooperativ finanziert. Auch sehen die Mitarbeiter des Weltladens so mehr Chancen, dass die Verarmten dieser Welt in ihrer Heimat bleiben können und so Fluchtursachen gelindert werden können.

Wir vergessen viel zu oft: Dort gibt es keine staatliche Unterstützung. Die Menschen verlieren ihre Jobs, haben kein Einkommen und sind ganz auf sich allein gestellt. Dramatische Zunahme der Kinderarbeit! Lieferketten brechen zusammen und damit die Märkte. Für viele Menschen ist die Angst vor dem Hunger größer als die vor einer Ansteckung mit Covid-19.

Der Einkauf von fairen Produkten stellt für die Menschen im globalen Süden gerade in diesen unsicheren Zeiten eine große Hilfe dar.

Ab sofort erweitert der Weltladen Ennepetal Ottos Standartsortiment z. B. mit Geschirrtüchern, Seife, Grußkarten, Spielsachen,

Wer einmal informationshalber Kontakt aufnehmen oder sogar direkt in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, melde sich gerne jederzeit bei Achim Jegensdorf (0176 / 58 37 53 17 oder Wotquenne@gmx.de).

Auf der Suche nach altkatholischen Grabstellen auf dem Alten Friedhof

In diesem Corona Sommer sind schon viele geplante Reisen ausgefallen. Das große Familienfest wurde abgesagt, wie auch die meisten Musikfestivals. Aber wenn man gegenüber vom Bonner Alten Friedhof wohnt, kann man dort in beschaulicher Ruhe unter den schattenspendenden alten Bäumen spazieren gehen, und statt Mozart oder Rossini hört man das Gezwitscher der grünen Halsbandsittiche. Langweilig wird die Suche nach Grabstellen

von Altkatholiken nie.

Ganz nah beim sog. Feckenkreuz am Rondell liegt links die leicht gewölbte Grabplatte von Georg Hermes (1775-1831), den die Altkatholiken als einen ihrer geistigen Wegbereiter ansehen. Nach Lehrtätigkeit als Professor für Dogmatik in Münster, wurde der zum Priester geweihte Kant Verehrer Hermes 1820 an die Rheinische Friedrich Wilhelms Universität von Bonn berufen. Er gilt als bedeutendster Vertreter der katholischen Aufklärung, dem Hermesianismus. Seine Schriften wurden allerdings von Papst Gregor XVI auf den Index gesetzt und der Kölner Erzbischof verurteilte das Buch "Einleitung in die Christkatholische Theologie" von Georg Hermes auf's Schärfste.

Treue Anhänger von Hermes waren der altkatholische Theologe und Priester Franz Heinrich Reusch (1824-1900), Ignaz von Döllinger (1799-1890), der spiritus rector der altkatholischen Bewegung und Bernhard Josef Hilgers (1803-1874). Er studierte Theologie in Bonn und wurde 1827 in Köln zum Priester geweiht. Als Seelsorger der Siegburger Irrenanstalt und Pfarrer von St. Remigius in Bonn war er mehrere Jahre tätig. Als aber Hilgers, Reusch und sein Schüler Josef Langen sich weigerten, das von Papst Pius IX verkündete Dogma anzuerkennen, wurde Hilgers 1872 exkommuniziert. Darauf schloss er sich den Altkatholiken an. Seine Grabstele kann man auf der Achse zwischen dem französischen Ehrenmal und dem Kriegerdenkmal, nicht weit vom Grab von Bischof Weber und Prof. Knoodt finden.

Ganz nahe den Gräbern von Bischof Vobbe und Bischof Reinkens liegt das Grab des 7. Bischofs der Altkatholiken Josef Brinkhues (1913-1995). Von 1934 an studierte er in Bonn altkatholische Theologie. Im 2. Weltkrieg diente er als Sanitäter. Mit anderen Geistlichen zusammen eröffnete er 1979 die Bonner Bundes-Gartenschau in der Rheinaue.





Bei ihm im Grab liegt seine Frau Dr. Ilse Brinkhues (1923 bis 2012), ab 1965 langjährige Vorsitzende des Bundes Alt-Katholischer Frauen Deutschlands und ab 1972 auch stellvertretende Vorsitzende im Deutschen Weltgebetstagskomitee.

Auch der altkatholische Pfarrer Friedrich Mülhaupt (1872-1906) ist in diesem Grab mit seiner Frau Else geb. Bouvier, beigesetzt wie auch Josefine vom Rath, geb. Bouvier



(1847-1913), Gründerin der altkatholischen Schwesternschaft und eines Waisenhauses.

Ein überaus anrührendes Grabmal wurde für Wilhelmine Ritter (1834-1870) von ihren Schülerinnen errichtet. In einer Terracotta Arbeit zeigt die neoklassizistische Stele Christus als Kinderfreund nach dem Markuswort: "Lasset die Kindlein zu mir kommen". Das Motiv passt gut zu der begeisterten Pädagogin und den Altkatholiken nahestehenden jungen Frau. In der Nähe eines riesigen, halbabgesägten Baumstammes ist die Stele zu finden.

Der Alte Friedhof, immer einen Spaziergang wert.

Julia Poser
Fotos von Erika Giesen



Eucharistiefeiern

Donnerstag, 19:00 Uhr

Samstag, 18:15 Uhr

Sonntag, 10:30 Uhr

Alle Feiern finden bei geeignetem Wetter im Pfarrgarten von St. Cyprian statt.

Außerdem:

Freitag, 18:00 Uhr (Eucharistiefeier in der

Namen-Jesu-Kirche)

Sonntag, 10:30 Uhr

(Online-Wort-Gottes-Feier)

Sonntag, 18:00 Uhr (Eucharistiefeier in der Namen-Jesu-Kirche)

Herzensgebet

Letzter Samstag im Monat, 15:00 Uhr

Andacht der Bedürftigkeit

Erster Sonntag im Monat, 18:30 Uhr

Anmeldungen

Für die Sonntagsgottesdienste (Samstagabend und Sonntag) in St. Cyprian ist eine Anmeldung Voraussetzung für eine Teilnahme. Die Nummer 0228 8860690 ist jeweils dienstags, 10 Uhr bis samstags, 10 Uhr geschaltet. Die Erfahrung zeigt, dass auch Kurztentschlossene mitfeiern konnten. Sollten Sie unangemeldet kommen, kann es allerdings sein, dass die Höchstzahl bereits erreicht ist.

Zur Teilnahme am Online-Gottesdienst verwenden Sie bitte neue Zugangsdaten:

<https://zoom.us/j/98496256816?pwd=eUJiZ-C9HQnp3QVVBRmRXa1hDUhnpdz09>

Meeting-ID: 984 9625 6816

Kenncode: 105094

Ortseinwahl suchen:

<https://zoom.us/j/98496256816?pwd=eUJiZ-C9HQnp3QVVBRmRXa1hDUhnpdz09>

Es ist auch möglich, sich per Telefon einzuwählen:

+49 695 050 2596

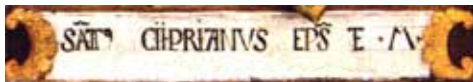


Für die Wochentagsgottesdienste ist KEINE Anmeldung erforderlich.

Für die Feiern in der Namen-Jesu-Kirche gilt: Die Gottesdienstteilnehmerzahl ist leider begrenzt. Wenn möglich, bitten wir um eine Voranmeldung unter der Telefonnummer: 0228 389 283 30 oder per E-Mail: info@namenjesukirche.de. Selbstverständlich können Sie auch kurzfristig ohne Anmeldung kommen.

Patronats- und Gemeindefest am 13. September

Karthago liegt in Nordafrika, im heutigen Tunesien. Dort wird er geboren: Thascius. Er ist römischer Bürger der Oberschicht. So kann ihm seine Familie eine gute Ausbildung zum Rhetor, zum Lehrer der Rhetorik, ermöglichen. Ostern 246 wird er getauft. Er nimmt den Namen Caecilius an, zum Gedenken an den Priester, der ihn zum christlichen Glauben bekehrt hat. Er studiert die Bibel und verschenkt einen Teil seines Vermögens an Arme. 249 wird er zum Bischof von Karthago geweiht. In den Jahren 250 und 251 werden die Christinnen und Christen verfolgt. Thascius Caecilius flieht. Nicht wenige machen ihm den Vorwurf der Feigheit und des Verrats. Als



bewirtet.
Dominik Fontes, Mitglied der Kölner Gemeinde, wird uns danach als Zauberkünstler mit einer kurzen Show erfreuen.

Wenn dieses Fest auch anders sein wird, als in den vergangenen Jahren, wird es uns dennoch erfreuen.

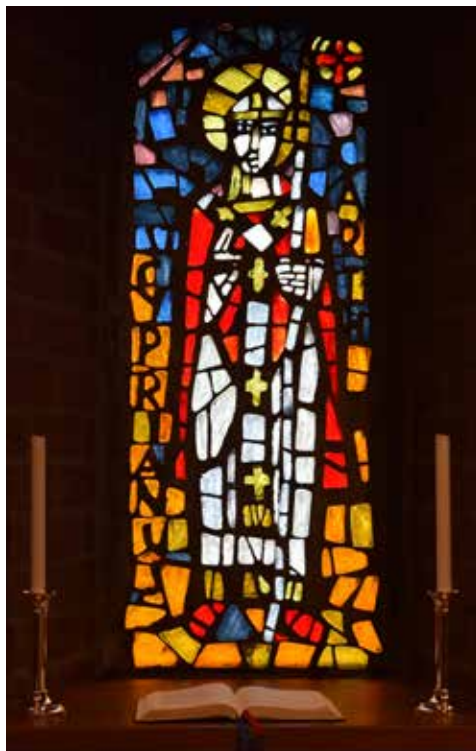
Übrigens:
Cyprians Haupt soll sich in Kornelimünster bei Aachen, andere Reliquien in Lyon und Compiègne befinden. Vielleicht pilgern wir in absehbarer Zukunft zu diesen Orten?!

die Verfolgung abnimmt, kehrt er nach Karthago zurück und führt seine Gemeinde. Bei der folgenden Verfolgungswelle bekennt er: „Ich bin Christ und Bischof. Ich kenne keine anderen Götter als allein den einen und wahren Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darin ist. Diesem Gott dienen wir Christen, ihn flehen wir Tag und Nacht an, für uns und alle Menschen, auch für das Wohlergehen des Kaisers.“ Am 13. September 258 wird er zum Tode verurteilt, am 14. September wird er enthauptet. Dieser Bischof von Kathargo heißt mit vollständigem Namen: Bischof Thascius Caecilius Cyprianus. Er ist der Pfarrpatron unserer Gemeinde.

Deshalb feiern wir am Sonntag, dem 13. September, Patronats- und Gemeindefest. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit der Eucharistiefeier auf dem Gelände des Kindergartens. Ein Zelt wird uns vor leichtem Regen schützen. Sollte Unwetter angesagt werden, fällt das Fest leider aus. Die Anmeldung erfolgt – wie gewohnt – über die Nummer 0228 88 60 690.

Am Samstag, den 12. September findet kein Gottesdienst statt.

Im Anschluss reicht der Kirchenvorstand einen kleinen Imbiss. Coronabedingt bleiben dabei alle auf ihren Plätzen und werden mit Getränken und einer Portion Reibekuchen



Hallo liebe Kinder, sicherlich habt Ihr schon bemerkt, dass das Getreide auf den Feldern geerntet wurde. Die Erntezeit beginnt meist Mitte Juni und endet im späten August. Heutzutage wird die Ernte mithilfe eines Mähdeschers ausgeführt. Zuerst wird das Getreide gemäht und dann gedroschen. Anschließend reinigen die Maschinen das ausgedroschene Korn und werfen das Stroh zurück auf das Feld.

Natürlich bedarf es von der Aussaat bis zur Ernte Geduld und Zeit. Von einem Bauern, der keine Geduld hatte, erzählt hier ein chinesisches Märchen:

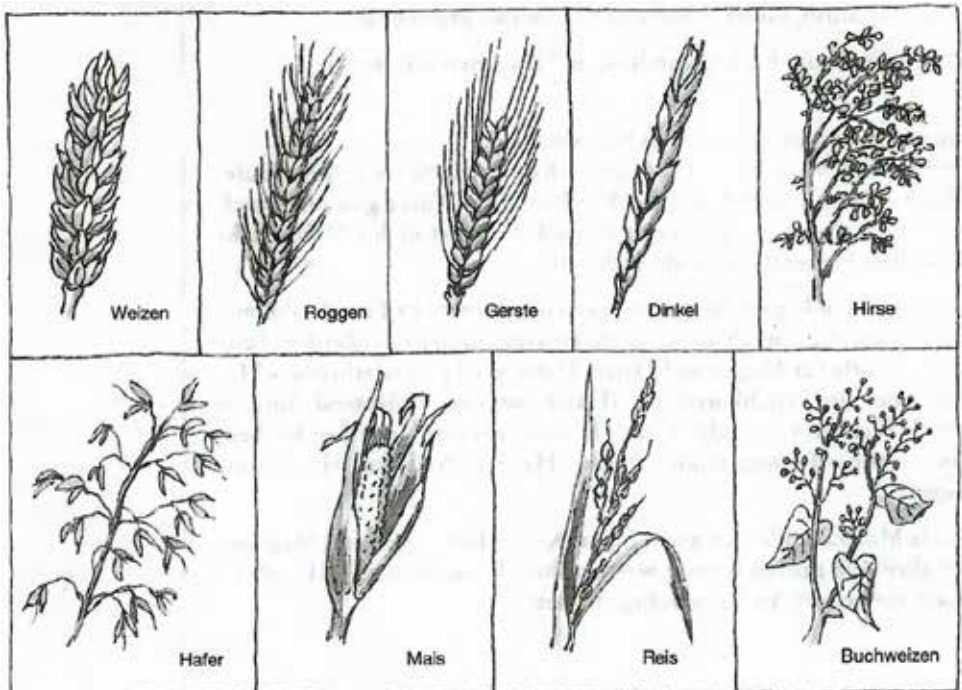
Ein Wunder braucht Zeit

Da war ein Bauer, der säte Korn auf seinen Acker. Jeden Tag ging er und schaute sich das Feld an. Er war sehr ungeduldig. „Wann beginnt es endlich zu wachsen?“, fragt er.

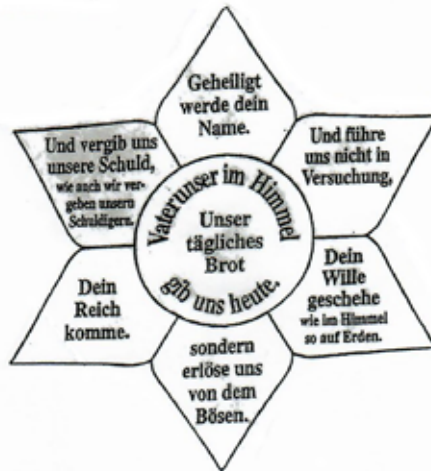
Dann, nach Sonnenschein und Regen, kamen die ersten grünen Halme hervor. „Ach, das geht mir zu langsam“, sagte der Bauer da. „Meine Saat soll schneller wachsen. Ich will ihr helfen.“

So machte er sich an die Arbeit und zog an jedem Halm ein wenig. Abends legte er sich zufrieden schlafen. Am nächsten Morgen ging er auf seinen Acker, um zu sehen, wie schnell die Saat gewachsen war. Da zog er ein langes Gesicht: Alle Halme waren vertrocknet.

Auf den Bildern hier seht ihr die verschiedenen Getreidesorten, einige davon kennt Ihr bestimmt und habt sie schon gegessen:



Jeden Tag danken wir Gott für alle seine Gaben und Ihr kennt bestimmt das berühmteste Gebet, dass auf der ganzen Welt gebetet wird:



Wir wünschen Euch eine schöne Herbstzeit und zum Schluss haben wir hier noch ein Rezept für Euch:

Ihr braucht:

- 500g Vollkornmehl
- 100g Sonnenblumenkerne
- 330ml Wasser
- 1 Packung Hefe oder ½ Würfel Frischhefe
- 4g Salz
- Prise Zucker oder Schuss Agavendicksaft
- + Sonnenblumenkerne für den Boden der Brötchen

Anmerkung: Wer kein Vollkornmehl nimmt, braucht weniger Wasser!

Was muss man machen?

1. Alle Zutaten miteinander von Hand verkneten.
Mit mehligem Händen Brötchen aus dem Teig formen. Backpapier auf Backblech geben.
2. Auf dem Backpapier kleine Häufchen Sonnenblumenkerne verteilen. Auf diese kleinen Häufchen die
Teigbrötchen legen und 30 Minuten gehen lassen.
Jedes Brötchen ist am Ende von unten mit Sonnenblumenkernen bekleidet.
3. Den Ofen auf 180 Grad Umluft (200 Grad Ober- und Unterhitze) einstellen und die Brötchen schon mit reingeben während der Ofen noch vorheizt.
4. Den Timer auf 25 Minuten einstellen, warten und die Brötchen warm genießen.
Wer mag, kann beim Backen der Brötchen noch ein Schälchen Wasser mit in den Ofen geben, dann werden sie nicht all zu knusprig.

Gutes Gelingen und viele liebe Grüße,
Eure Katja aus dem Kindergarten

Stiftung Namen-Jesu-Kirche

Vorstand:

Alexander Eck, Rector Ecclesiae,

Oliver Heister

Bonngasse 8, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 38 92 83 30

info@namenjesukirche.de

www.namenjesukirche.de

regelmäßige Eucharistiefeiern :

jeden Sonntag 18:00 Uhr

jeden Freitag 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di und Mi 11:30 Uhr – 14:30 Uhr

Do bis Sa 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

So 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Glockenbeiern finden Sie auf der Homepage oder auf den Terminzetteln, die im Gemeindesaal und in der Namen-Jesu-Kirche ausliegen.

Friedhof Namen-Jesu-Kirche

Stefanie Weimbs-Rust

Bonngasse 8, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 389 283 31

Fax: 0228 – 389 283 32

E-Mail: friedhof@namenjesukirche.de

Döllingerhaus

Die Gottesdienste im Döllingerhaus finden zur Zeit nicht statt.

Mitarbeit beim Öffnungsdienst Engagieren Sie sich ehrenamtlich!

Ihr ehrenamtliches Engagement ermöglicht es uns, die Namen-Jesu-Kirche, eine der schönsten Kirchen im Rheinland, offenzuhalten!

Wir suchen:

- freundliche, offene Menschen,
- die Zeit haben, einige Stunden im Monat mitzuhelfen, die Kirche für Besucherinnen und Besucher zu öffnen.

Lassen Sie sich ansprechen:

- von der besonderen Atmosphäre dieser Kirche
- von unserem Team an Ehrenamtlern
- von über 110.000 Besuchern jährlich

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Besucherdienst, oder:

Stiftung Namen-Jesu-Kirche

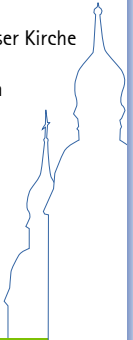
Alexander Eck

Bonngasse 8, 53111 Bonn

0151-21449511

info@namenjesukirche.de

www.namenjesukirche.de



Spenden & Kollekten

21.06. Bahnhofsmission	93,00€
28.06. Bistumsopfer	116,40€
05.07. Bistumsopfer	69,00€
12.07. Katete	163,40€
19.07. Katete	102,52€
26.07. Katete	67,00€
02.08. Autonomes Frauenhaus	86,70€
09.08. Autonomes Frauenhaus	57,00€
16.08. Autonomes Frauenhaus	88,90€
23.08. Autonomes Frauenhaus	108,90€
30.08. Autonomes Frauenhaus	99,75€
Gesamtbetrag	1052,57€
Opferstock (2020)	22,70€

Danke

Für alle. Fürs Leben.

Meine Kirche.
Unsere
Deine Gemeinde.

Corporate Design

Sie haben es sicher auf der Homepage schon gesehen oder in Christen Heute gelesen: Die alt-katholische Kirche hat ein neues „Corporate Design“. Jetzt haben auch wir dies zum Anlass genommen, den Gemeindebrief in ein neues Gewand zu kleiden und zu verjüngen. Es ist noch nicht alles festgezurr, das ein oder andere wird sich noch ändern, aber der größte Schritt ist gemacht. Wir hoffen, es gefällt!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Alt-Katholisches Pfarramt

Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn

Tel.: 0228 – 249 37 42, Fax: 0228 – 249 37 44

E-Mail: bonn@alt-katholisch.de

Internet: www.sankt-cyprian.de

Kirche: St. Cyprian,

Adenauerallee 61, 53113 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Rhein/Sieg,
IBAN DE80 3806 0186 2102 7020 10
BIC GENODED1BRS



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarrer

Thomas Schüppen

Tel.: 0228 – 32 19 66 oder
0175 – 234 90 03

pfarrer@sankt-cyprian.de



Diakon

Stefan Kandels

Ankerstr. 15
53757 St. Augustin

Tel.: 02241 – 31 49 70
diakon@sankt-cyprian.de



Pfarramtsanwärtlerin

Julia Schaal

Tel.: 0228 – 249 37 43 oder
0157 – 525 77166

julia.schaal@alt-katholisch.de



Pfarrbüro

Claudia Velosa da Silva

Tel.: 0228 – 249 37 42

pfarrbuero@sankt-cyprian.de



Kirchenmusiker

Willi Kronenberg

kirchenmusik@sankt-cyprian.de



Kindergarten St. Cyprian

Leiterin: Katja Kirscht

Stellv. Leiterin: Sylvia Ruscher

Limpericher Str. 124
53225 Bonn

Tel.: 0228 – 4 29 88 32

Fax: 0228 – 4 29 89 48

kiga-st.cyprian@gmx.de

www.kindergarten-sanktcyprian.de



Geistliche im Ehrenamt:

Anja Goller, Rostocker Str. 15, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 92 63 79 88,
anja.goller@alt-katholisch.de

Dr. Ralph Kirscht, Auf der Schleide 87, 53227 Bonn, Tel.: 0228 – 41 09 770,
ralph.kirscht@t-online.de

Prof. Dr. Christian Oeyen, Gneisenaustr. 31, 53721 Siegburg, Tel.: 02241 – 50 30 9

Prof. Dr. Klaus Rohmann, Römerstr. 118, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 556 2123

